



## Das Velo-Klima deiner Wahl

**Vor den letzten Wahlen waren viele Kandidierende am Sammeln für die Velo-Initiative. Letzten September sagten nun fast drei Viertel der Urnengänger\_innen Ja zum Gegenentwurf der Initiative, zum Bundesbeschluss Velo. Ein fantastisches Zwischenergebnis! Endlich figuriert das Velo als Verkehrsmittel in der Bundesverfassung. Wie dieser Artikel konkret umgesetzt werden soll, wird erst das neu zusammengesetzte Parlament entscheiden. Es ist also für zukünftige Weichenstellungen in der Verkehrs- und Umweltpolitik zentral, dass möglichst velo-affine Kandidierende den Weg ins Bundeshaus schaffen.**

rmü/sjo. Wohin die Verkehrspolitik und die Mobilität im Allgemeinen in den nächsten Jahren hinsteuert, ist so offen, wie schon lange nicht mehr. Wie gehen wir mit selbstfahrenden Fahrzeugen um? Wie mit der zunehmenden Beanspruchung des öffentlichen Raumes durch «Free-Floating»-Fortbewegungsmittel? Sollen Strassen und Parkplätze breiter werden, damit die immer fetteren Autos genug Platz haben? Oder wollen wir die unzähligen Quadratmeter, die in den Städten von parkierten Autos belegt werden, für Lebendigeres brauchen? Wie gehen wir mit den Ausbauplänen des Autobahnnetzes um? Und welche Rolle spielt das Velo bei alledem?

Die Anerkennung des Velos auf nationaler Ebene ist mit der überragend hohen Zustimmung zum Bundesbeschluss Velo nunmehr unbestritten. Es ist sowohl wichtig für Freizeitaktivitäten und Ferien als auch ein wichtiger und ausbaufähiger Träger der Alltagsmobilität. Der Bundes-

rat erarbeitet voraussichtlich bis Ende 2020 einen Gesetzesentwurf zuhanden des Parlaments. Er wird Grundsätze für sichere und attraktive Velowegnetze festlegen und sich in Zukunft an der Veloförderung auch direkt finanziell beteiligen können. Auch hat er nun eine Grundlage, koordinierend einzugreifen.

Dies ist vor allem eine grosse Chance hinsichtlich der Velobahnen oder sogenannten Velovorrangsrouten: Diese könnten für viele zusätzliche Leute das Velo oder E-Bike zum geeigneten Verkehrsmittel für mittlere Distanzen machen: 66 % aller Autofahrten und 96 % aller Bus- und Tramfahrten sind kürzer als zehn Kilometer. Auf sicheren, attraktiven und komfortablen Veloverbindungen in und zwischen Agglomerationen und Städten lassen sich diese Strecken gesund, klimafreundlich und effizient zurücklegen.

Für zeitgemässe zukünftige Mobilitätsentscheidungen und das Vorankommen der Veloförderung ist somit auch die Zu-

sammensetzung des Parlaments entscheidend. Wir legen euch deswegen die auf den folgenden Seiten erwähnten Kandidierenden ans Herz. Sie treten mit viel Engagement als Ehrenamtliche für Pro Velo in die Pedale und unterstützen Pro Velo mit ihrer Mitgliedschaft. ■

### INHALT

Kanton Bern	1-4
Thun	2,4
Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois	5
Bern	6
Oberaargau	6
Veranstaltungen	7

# MIT DEM VELO AN DIE DEMO

**Zum ersten Mal seit Beginn der Klimastreik-Bewegung werden Menschen aus der ganzen Schweiz nach Bern reisen und gemeinsam für eine konsequente und gerechte Klimapolitik eintreten. Im Kanton Bern gibt es zahlreiche Möglichkeiten, mit den Velo-Sternfahrten nach Bern zu fahren.**

rmü. Unter dem Motto «Klima des Wandels» ruft ein breites Bündnis von 70 Organisationen und Gruppierungen zur nationalen Klima-Demo am 28.9.19 auf. «Mit der aktuellen Klimapolitik der Schweiz werden die Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaschutzabkommen nicht umgesetzt», sagt Yvonne Winteler, Co-Präsidentin der organisierenden Klima-Allianz. Die Klima-Demo steht auch im Zeichen der nationalen Wahlen, die drei Wochen später stattfinden. «Bei den Parlamentsentscheidungen in den nächsten Jahren geht es um nichts weniger als um die Zukunft der Lebensgrundlagen – in der Schweiz und weltweit», sagt Stefan Salzmann, Co-Präsident der Klima-Allianz.

## «I BIKE TO MOVE IT»

Es ist ganz toll, dass dem Velo ein wichtiger Platz bei der Anfahrt an die Demo eingeräumt wird. Unter dem Motto «I BIKE to move it» werden verschiedene Routen für Velo-Sternfahrten aus der ganzen Schweiz nach Bern organisiert. Viele Pro Velo-Regionalverbände in der ganzen Schweiz sind involviert. Unter anderem von Biel via Lyss–Münchenbuchsee, von Worb, von Langenthal via Herzogenbuchsee–Wynigen–Kirchberg–Moosseedorf–Zollikofen, von Meiringen via Interlaken–Spiez–Thun–Münsingen und von Kandersteg via Frutigen–Wimmis nach Bern. Mehr zur Anreise von Thun aus findest du in der rechten Spalte.

Strecken-Infos und Anmeldung:  
[ibiketomoveit.ch](http://ibiketomoveit.ch) ■

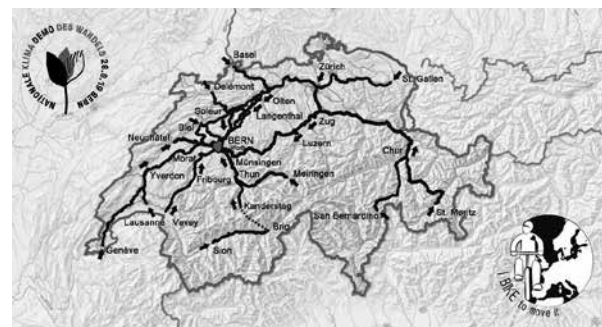
## NATIONALE KLIMA-DEMO

**ab dem 20. September:** Anfahrten aus der ganzen Schweiz per Velo  
**28. September ab 13:30:** Treffpunkt auf der Schützenmatte  
**28. September ab 14:00:** Demo-Umzug zum Bundesplatz (mit anschliessendem Programm)



## PRO VELO REGION THUN ORGANISIERT ANREISE MIT VELO AN KLIMA-DEMO

ac. «I BIKE to move it» heisst die Aktion im Vorfeld der nationalen Klima-Demo am 28. September in Bern. Drei Wochen vor den eidgenössischen Wahlen reisen Menschen, die etwas bewegen wollen, mit dem Velo aus der ganzen Schweiz zur ersten nationalen Klima-Demo. In Thun treffen am 27. September die Gruppe aus Meiringen/Interlaken und die Gruppe aus dem Wallis zusammen. Gemeinsam mit ihnen fahren wir Richtung Bern, übernachten im Pfadiheim in Münsingen, bevor wir am Samstag den letzten Streckenabschnitt in Angriff nehmen. Diese Anreise ist gut geeignet für Familien mit Kindern oder für langsamere Velofahrende. Für die Schnellen gibt es die Möglichkeit, mit einer Gruppe am Samstagmorgen die Strecke an einem Stück zu bewältigen. Es ist auch möglich, sich erst in Münsingen oder unterwegs den Gruppen anzuschliessen. Die genaue Route, die Abfahrtszeiten und die Anmeldung sind unter [ibiketomoveit.ch](http://ibiketomoveit.ch) zu finden. In Bern gibt es für alle ein Mittagessen und die Möglichkeit zum Duschen, bevor es am Nachmittag an die Klima-Demo auf dem Bundesplatz geht. Wir freuen uns über einen tollen Veloausflug, viele Velobegeisterte und viele spannende Gespräche am Abend im Pfadiheim in Münsingen oder auf dem Velo. ■



## MEHR VELO INS PARLAMENT!

**Diese Nationalratskandidat\_innen aus dem Kanton Bern sind Mitglied bei Pro Velo:**

**GRÜNE:** Aline Trede, Bern | Bruno Vanoni, Zollikofen | Carine Stucki-Steiner, Nidau | Natalie Imboden, Bern | Regula Rytz, Bern

**JUNGE GRÜNE:** David Müller, Köniz | Manuel Schmid, Biel

**GLP:** Anne-Laurence Graf-Brugère, Burgdorf | Gabriela Heimgartner, Burgdorf | Jürg Grossen, Frutigen | Manuel Schüpbach, Biel/Bienne | Matthias Egli, Köniz | Thomas Brönnimann, Köniz

**Junge Grünliberale:**

Christian Schneeberger, Brugg | Dyami Häfliger, Langenthal | Julien Stocker, Biel | Simon Buri, Konolfingen

**SP:** Andrea Rüfenacht, Burgdorf | Benno Frauchiger, Bern | David Stampfli, Bern | Flavia Wasserfallen, Bern | Giovanna Battagliero, Bern | Kornelia Hässig, Zollikofen | Matthias Aebischer, Bern | Maya Weber Hadorn, Ostermündigen | Stefan Jordi, Bern | Ursula Marti, Bern | Ursula Zybach, Spiez

**EVP:** Barbara Streit-Stettler, Bern | Bettina Jans-Troxler, Bern | Lukas Rentsch, Fraubrunnen | Marc Jost, Thun | Markus Wenger, Spiez | Matthias Stürmer, Bern

**JEVP:** Matthias Haller, Ittigen

**JA!** Lorenz Jordi, Bern

**CVP:** Alexandra Perina-Werz, Belp | Antonio Abate, Ittigen

**Diese Ständeratskandidatin ist Mitglied bei Pro Velo:**

**GRÜNE:** Regula Rytz, Bern

# AUF DER VELOVORRANGROUTE INS BUNDESHAUS

Damit künftig noch mehr Leute mit dem Velo unterwegs sind und Velopolitik im Bundeshaus das nötige Gewicht erhält, empfiehlt Pro Velo am 20. Oktober die folgenden Aktivmitglieder zur Wahl.



## PRO VELO IN DER VORREITERROLLE

Und plötzlich reden alle von Nachhaltigkeit. Wir tun das schon seit Jahrzehnten. Velofahren statt Autofahren – etwas Nachhaltigeres gibt es nicht. Dank unserem Projekt BIKE TO WORK fahren im Mai und Juni rund 65 000 Personen mit dem Velo zur Arbeit. Viele von ihnen bleiben beim Velo und bekennen sich so zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten. Wir von Pro Velo bewegen die Leute zum Umsteigen. Es gibt noch viel zu tun. Wir bleiben dran.

**Matthias Aebischer** | Präsident Pro Velo Schweiz, SP



## VELO = FREIHEIT

Mein Leben ohne Velo – das ist unvorstellbar. In meinem Alltag mit vielen Terminen, mit Kindern und häufigen Programmänderungen ist das Velo meine Oase und Rettung gleichermaßen. So sind mir die bestehenden Handlungsfelder, die auch nach der Annahme der Veloinitiative bestehen, bestens bekannt: Wir brauchen ein durchgehendes Velobahnnetz, einen einfachen Velo-Transport mit dem öV und konsequente Förderung des Velos vor allem bei Jugendlichen und Frauen. Dem Velo gehört die Zukunft: ökologisch und platzsparend.

**Aline Trede** | Vize-Präsidentin Pro Velo Schweiz, Grüne



## ES IST ZEIT FÜR MEHR VELO

Die Mobilität ist für einen sehr hohen Anteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Das Velo hat ein enormes Potential, unsere Mobilität nachhaltig zu verändern. Ich setze mich dafür ein, dass die Infrastruktur verbessert, die Sicherheit erhöht und die Attraktivität für Velofahrende mit Innovationen wie zum Beispiel Sharing, Mobilitätsplattformen und Lastfahrzeugen verbessert wird. Ich freue mich über jede Unterstützung mit «2x Matthias Egli» auf der Liste 15 der glp.

**Matthias Egli** | Vorstand Pro Velo Schweiz, Grünliberale



## DAS GENIALSTE VERKEHRSMITTEL

Kürzlich diskutierte ich in einer geselligen Runde über selbstfahrende Fahrzeuge, klimafreundliche Elektroautos oder Flugdrohnen im Verkehrsbereich. Alles bedenkenswerte Technologien. Aber was bleibt das genialste Verkehrsmittel für kurze bis mittlere Distanzen? Das Velo. Und noch wird nur ein Teil des möglichen Potenzials genutzt. Es braucht weitere grosse und kleine Massnahmen zu seiner Förderung. Als Nationalrat möchte ich dazu beitragen, dass das Velo den nötigen Schub erhält.

**Stefan Jordi** | Präsident Pro Velo Kanton Bern, SP



## GRÜNES LICHT FÜR MEHR VELO-FÖRDERUNG

Velofahren ist klimafreundlich, gesund, schnell und macht Freude! Ich trete politisch in die Pedale, damit Velofahren für Jung und Alt attraktiver und sicherer wird. Es braucht landauf, landab sichere Velowege und Investitionen in die Veloinfrastruktur. Im Kantonsparlament hat der Vorstoss «Kantonale Velo-Offensive – mit einem umfassenden Förderprogramm und schnellen Velobahnen» die Spur gelegt. Die Velooffensive braucht national weiteren Schwung. Dafür setze ich mich mit Herzblut ein!

**Natalie Imboden** | Vorstand Pro Velo Kanton Bern, Grüne



## LANGER SCHNAUF FÜRS VELO

Nach Annahme des Veloartikels müssen konkrete Massnahmen folgen, damit sich eine Velokultur in unserem Land etabliert. Denn das Velo ist das Verkehrsmittel der Zukunft! Es ist klimafreundlich, gesundheitsfördernd, leise, platzsparend und günstig. Damit viele Menschen beim Pendeln oder in der Freizeit aufs Velo setzen, braucht es schnelle Verbindungen, Sicherheitsmassnahmen im Verkehr und eine schweizweite Velokampagne. Ich möchte die Velokultur im Parlament weiter vorantreiben. Danke für den Support!

**Flavia Wasserfallen** | Vorstand Pro Velo Bern, SP ■



## BURN FAT, NOT OIL!

Mit Leidenschaft und Engagement setze ich mich für das Velo ein. Sei dies in verschiedenen Funktionen bei Pro Velo, als Mit-Initiant der Critical Mass Biel-Bienne oder auch als Velokurier. Die Förderung des Velos ist mir eine Herzensangelegenheit – und in der Schweiz haben wir noch viel zu tun. Packen wir es an! Ich freue mich, für die Jungen Grünen der Sektion Biel-Bienne Seeland Jura-bernois für den Nationalrat kandidieren zu dürfen und zähle auf Ihre Stimme! Merci : )

**Manuel Schmid** | Vorstand Pro Velo Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois, Junge Grüne



www.bikeline.ch

Ihr Specialized und Cresta Händler am Eigerplatz





Gemeinderätin Franziska Teuscher eröffnet das dritte Hallo Velo!

## HALLO VELO! BEGEISTERT 17 000 TEILNEHMENDE

**Am 18. August gehörten die Strassen der Regionen Bern, Gürbe- und Aaretal für einmal den Velofahrenden. Vom Vintage-Drahtesel bis zum neusten E-Mountainbike wurde auf der landschaftlich sehr attraktiven Strecke eine grossartige Velovielfalt zelebriert.**

rmü. Bei sonnigen 30 Grad konnten Familien mit kleinen Kindern den kurzen City-Loop in der Stadt Bern geniessen, der auf dem Bundes- und dem Münsterplatz viele Attraktionen bot: Jump- und Trial-Shows inspirierten den Nachwuchs, auf den Pumptracks erste Erfahrungen zu sammeln, und zu entdecken, was das Velo neben der Strasse auch noch kann. Auf der Kernroute war eine sehr friedliche Stimmung, und der Kanton Bern prä-

sentierte sich von seiner landschaftlich schönsten Seite. Die Festivalzonen in den anderen Gemeinden luden zu einem Halt auf der 40-Kilometer langen Strecke ein. Mutige konnten zum Beispiel in Allmendungen Radball ausprobieren und staunen, wie gekonnt die Profis das machen. Das im Vergleich zu den beiden Vorjahren späte Datum nach Ende der Sommerferien war sicherlich mitverantwortlich für den sehr erfreulichen Besuchsrekord. ■



### DIE HELLEN SIEHT MAN AUCH IM DUNKELN

ac. Wie jeden Herbst hat auch dieses Jahr Pro Velo Region Thun wieder eine Gratis-Velolichtaktion organisiert. Am Aarequai bei der AEK BANK 1826 in Thun führten Mitglieder von Pro Velo Region Thun kleinere Reparaturen an der Lichtenanlage aus und informierten über Pro Velo. Die Wartezeit konnten die Kund\_innen mit einem von der AEK BANK 1826 offerierten Getränk im AEK Caffè verkürzen. Die Arbeit und das Kleinmaterial waren gratis und wurden von Pro Velo Region Thun übernommen. Unser Dank geht im Besonderen an die AEK BANK 1826, die uns jedes Jahr grosszügig unterstützt. ■

### HELMTRAGEN NÜTZT AUCH GEGEN STEINE VON OBEN

ac. An einem schönen Sonntag wurde unser ehemaliger Präsident, René Lütthi, auf einer Thunersee-Rundfahrt in der Beatenbucht zwischen zwei Tunnels mit voller Wucht von zwei Steinen am Helm getroffen. Glücklicherweise hat nur der Helm Schaden genommen, und René konnte die Fahrt fortsetzen. Ein weiteres Mal zeigt sich, dass Helmtragen schützt und nützt! ■



## VERMIETUNG VON VELOEINSTELLPLÄTZEN

im Zentrum  
der Stadt Bern

Monatskarte CHF 30.–

Jahreskarte CHF 300.–

inkl. Schliessfach

### AUSKUNFT UND VERMIETUNG

Betriebszentrale Metroparking,  
Eingang Waisenhausplatz, 1. UG  
T 031 311 44 11

VELOPARKING

metro

# VELOÄRGERNIS NUMMER 1: WAS TUN?

**Nein, wir sprechen nicht von unvollendeten Velowegen, ungebauten Velobrücken oder gefährlichen Kreuzungen, sondern von Velodiebstählen. Gäbe es - ungenutzte - technische Möglichkeiten, (professionellen) Diebesbanden das Handwerk zu legen? Könnten Polizei oder Politik mehr unternehmen?**

1. September: Ein liebevoll selber restauriertes Peugeot-Rennvelo wird dreist, direkt vor der Haustür an der Plänkestrasse in Biel, geklaut.

4. September: Einem Bekannten wird sein älteres Herrenvelo geklaut. Und prompt meldet sich jemand, der dem Bestohlenen rät, sein abhanden gekommenes Velo an der Velobörse zu suchen...

Im Online-Magazin watson.ch vom 26.8.2019 wird eine Methode vorgestellt, wie gestohlene Velos geortet werden können. Seit 2016 macht die Polizei in Yverdon und Genf mit dem System «Trakyv» Jagd auf Velodiebe:

«Das System ist eine Kooperation zwischen Velohändler\_innen und Polizei. Erstere bieten ihren Kund\_innen an, die Velos mit einem kleinen Sender auszustatten, dessen Akku zehn Jahre halten soll. Die Polizei ihrerseits hat ihre Fahrzeuge mit Empfängern ausgestattet, die einen Radius von rund 30 Metern abde-

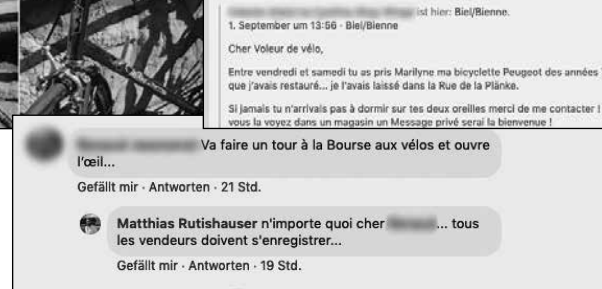
cken. Einige zehntausend Franken kostet es gemäss Hersteller, eine Flotte Polizeiautos mit Empfängern auszustatten. Die einzelnen Sender sind zwischen 60 und 80 Franken teuer, zusätzliche Kosten entstehen keine, weil nicht über das Mobilfunknetz gesendet wird.

Als drittes Element fungiert das Smartphone, das mit dem Peilsender am Velo gekoppelt wird. Wird das Zweirad gestohlen, kann dies via Smartphone-App an die Polizei übermittelt werden. Sobald das Signal eines als gestohlen gemeldeten Velos vom Polizei-Empfänger registriert wird, schlägt dieser Alarm. Die Lausanner Polizei dazu: «Das System wäre noch viel effizienter, wenn andere Städte es auch einsetzen würden.»

### PRIVATSACHE ODER NICHT? WIR BLEIBEN DRAN!

Aus Unterhaltungen mit der Polizei weiss Pro Velo Biel, dass führende Bieler Politi-

Solche Facebook Posts kennen die Bieler\_innen zur Genüge - und die Ratschläge dazu auch.



ker\_innen argumentierten, Velodiebstähle als Privatsache, respektive als Versicherungsfälle zu betrachten. Ende August hat Pro Velo Biel der Fachstelle für Mobilitätsprojekte und dem Polizeiinspektorat Biel einen Fragenkatalog zugestellt, um mehr Licht in die Frage rund um Velodiebstähle zu bringen. Insbesondere haben wir angefragt, ob das Trakyv-System auch für Biel in Frage käme, wie hoch die Aufklärungsziffer bei Velodiebstählen liegt und wie mit anderen Städten und Kantonen zusammengearbeitet wird.

Sobald die Antworten da sind, werden wir unsere Mitglieder und Leser\_innen informieren. Wir sind der Überzeugung, dass bestohlene Velofahrer\_innen eine Chance erhalten sollten, ihr Velo wiederzufinden. Und dass bei mehr wiedergefundenen Velos und weniger Velodiebstählen viele Menschen ihren Pendelweg zum Bahnhof oder in die Innenstadt eher per Velo machen würden. ■

**medbase**  
**AKUPUNKTUR**  
Norbert Allenspach  
Schwanengasse 10 (4. Etage)  
3011 Bern  
T. 031 326 55 55 / 079 627 22 64  
www.akupunktur-allenspach.ch

**SAVAC**  
**SKI+VELO-CENTER**  
Niederwangen | Bern | Ittigen | Belp  
*...bewegt Menschen*  
www.ski-velo-center.ch

**Zweirad Center**  
**Dominik Jacob**  
**Brunngasse 27**  
**3011 Bern**  
**031 311 35 83**  
**www.velojacob.ch**  
**koga miyata**  
THE QUALITY PEOPLE IN CYCLING  
Handbuilt

**kocher-bike.ch**  
Ihr kompetenter Partner für E-Bikes, Cargo-Bikes und Velo Service.  
*Seit 30 Jahren, mit 23 Jahren*  
*<<E-Bike-Kompetenz>>!*  
Inserat mitbringen und profitieren!  
in Bümpliz an der Wangenstrasse 101 Tel. 031 991 04 18 (Montag geschlossen)



# REIZ-SCHWELLEN WEGEN REIZ-THEMA

Seit schnelle E-Bikes grösseren Anklang finden, sorgen sie bei Verkehrsteilnehmenden und Behörden manchmal für Sorgen. Oft werden Gegenmassnahmen verlangt und umgesetzt, die auch mal über das Ziel hinausschiessen und die Falschen treffen.

tsb. Bei Pro Velo gingen bereits diverse Hinweise und Reklamationen ein, dass auf mehrheitlich von Velos benutzten Strassenabschnitten Holperschwellen über die ganze Breite auf die Fahrbahn montiert wurden. So zum Beispiel letztes Jahr an zwei Stellen in Moosseedorf oder grad diesen August in Muri. Hier sogar auf einer Velohauptroute und signalisierten Velowanderoute. Es sind alles Abschnitte, die wenig Autoverkehr und keine Trottoirs aufweisen, auf denen sich also Zufussgehende relativ frei und ungehindert bewegen und die Strasse queren. Auf Nachfrage bei den Gemeinden war die Antwort stets die gleiche: Es sei eine Massnahme gegen zu schnell fahrende E-Bikes. Unfälle sind zwar nicht bekannt, jedoch offenbar Reklamationen von Fuss-

gängerinnen, Anwohnern oder Eltern von Schulkindern. In Muri quert an der Kreuzung Melchenbühlweg/Wittgikofengässchen ein Schulweg die Veloroute.

## WENN ES ENG WIRD

Solche Strassen ohne Trottoirs sind typische «Zwangs»-Koexistenz-Flächen, auf denen alle Rücksicht zu nehmen haben. Plakativ gesprochen gilt zwar das «Recht der Stärkeren», aber natürlich geniessen die Schwächeren grösseren Schutz. Insbesondere schnelle E-Bikes, bei denen der Motor bis 45 km/h elektrisch «mitpedalt» (oder die Hauptarbeit verrichtet), sind schlecht kompatibel mit solchen, oftmals schmalen Mischverkehrsflächen. Aber ist es verhältnismässig, wegen einzelner potentiell heiklen Situationen pro



Woche sämtliche Velofahrenden zu schikanieren und teils sogar zu gefährden? Ein Mitglied schrieb uns: «Ich kann mir gut vorstellen, dass Veloraser an besagter Kreuzung tatsächlich für die Zufussgehenden oder auch andere Velos bedrohlich sein können – aber dieses Problem mit diesen Stop-Schwellen zu lösen, ist nicht kreativ und straft die Mehrheit und Anständigen.»

Pro Velo Bern hat beim Kanton nachgefragt. Dieser hat nun bei der Gemeinde Muri erwirkt, dass die Schwelle entschärft wurde: Sie ist nun mehrteilig. So kann man – wie zuvor – entweder langsam darüberfahren, oder, ebenfalls zwangs-verlangsamt, in einem Doppel-S um die Teil-Schwellen herum fahren (siehe Bild). ■



## ABSTAND IST ANSTAND IN LANGENTHAL

ws. Im Hinblick auf den 4. Mobilitätstag vom 24.8.2019 wagte Pro Velo Oberaargau etwas Neues, Nachahmenswertes: Erstmals wurde die hauptsächliche Aussage eines Informationsstandes bereits im Voraus in Bildform festgehalten, redaktionell umschrieben und letztendlich von drei regionalen Zeitungen im Vorfeld abgedruckt. «Abstand ist Anstand» war damit der Aufhänger von Pro Velo sowohl im Vorfeld wie auch während des Anlasses. Badenudeln auf dem Gepäckträger wurden an beiden Orten als Visualisierungen eingesetzt. Die Idee dafür stammte von der DV von Pro Velo in Bern, während die Umsetzung auf lokaler Ebene die Mitmachenden recht forderte und ihnen Geld abverlangte, was jedoch anschliessend mit einem kleinen Imbiss unter freiem Himmel belohnt wurde. Highlight am von Pro Velo Oberaargau mitorganisierten Mobilitätstag war dann unbestritten der Auftritt des BMX-Athleten Chris Böhm, der vor Ort viele Jugendliche zum Nachahmen anspornte. Auch für das einheimische Publikum eröffnete Böhm Einblicke in die ungeahnten Möglichkeiten des Zweirads. ■

A Pro Velo Oberaargau erstellte ein eigenes Pressebild zum Thema «Abstand ist Anstand»

B «Abstand ist Anstand» stiess auch am 4. Mobilitätstag in Langenthal auf Interesse

C BMX-Athlet vermochte in Langenthal Jugendliche und Erwachsene zu begeistern

D Zufriedene Pro Velo-Aktivist\_innen nach getaner Arbeit, belohnt mit einem kleinen Imbiss

**AUTOFREIER SONNTAG IN DER STADT BERN: SONNTAG, 22. SEPTEMBER 2019**

Bollwerk und Teile der Innenstadt, inkl. Hodlerstrasse sowie Lorrainebrücke  
[bern.ch/autofrei](http://bern.ch/autofrei)

**FAHR MIT AM GRAVEL RIDE & RACE BERN!**

Am 19. und 20. Oktober macht der Radquer-Weltcup Halt in Bern. Mit dem «Gravel Ride und Gravel Race» gibt es ein tolles (Breitensport-)Format. Entdecke die schönen Felder, Wiesen und Wälder rund um Bern. ALLE können mitfahren – auch DU!  
[ekz-crosstour.ch/bern/side-events](http://ekz-crosstour.ch/bern/side-events)

**TAG DES LICHTS – MADE VISIBLE  
 AM DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 2019 IN INTERLAKEN**

Pro Velo Bödéli führt auch dieses Jahr im Rahmen des nationalen Tag des Lichts den Licht-Check durch. Die Lichtanlage deines Velos wird kontrolliert und bei Bedarf von den Mitarbeitenden der Velostation im Bahnhof West repariert. Die Reparatur ist gratis, nur das Material wird verrechnet.  
 Von 16.00 – ca. 19.30 Uhr | Bei den Veloständern beim West-Bahnhof Interlaken  
[pro-velo-boedeli.ch](http://pro-velo-boedeli.ch)

**Pro Velo Kanton Bern**

Birkenweg 61, 3013 Bern, Tel. 031 318 54 12  
[info@pro-velo-be.ch](mailto:info@pro-velo-be.ch), [pro-velo-be.ch](http://pro-velo-be.ch)

**Pro Velo Bern**

Birkenweg 61, 3013 Bern, Tel. 031 318 54 10  
[info@provelobern.ch](mailto:info@provelobern.ch), [provelobern.ch](http://provelobern.ch)

**Pro Velo Biel/Bienne – Seeland – Jura Bernois**

2502 Biel, Tel. 078 847 01 70  
[sekretariat@pro-velo-biel.ch](mailto:sekretariat@pro-velo-biel.ch), [pro-velo-biel.ch](http://pro-velo-biel.ch)

**Pro Velo Emmental**

Postfach 1229, 3401 Burgdorf  
[info@provelo-emmental.ch](mailto:info@provelo-emmental.ch), [provelo-emmental.ch](http://provelo-emmental.ch)

**Pro Velo Oberaargau**

4900 Langenthal  
[oberaargau@pro-velo.ch](mailto:oberaargau@pro-velo.ch), [provelo-oberaargau.ch](http://provelo-oberaargau.ch)

**Pro Velo Region Thun**

3600 Thun, Tel. 079 817 66 00  
[thun@pro-velo.ch](mailto:thun@pro-velo.ch), [provelo-regionthun.ch](http://provelo-regionthun.ch)  
[facebook.com/ProVeloRegionThun](https://facebook.com/ProVeloRegionThun)

**Pro Velo Bödéli**

c/o Jeremy Hackney  
 Postfach 175  
 3800 Interlaken  
[velo@pro-velo-boedeli.ch](mailto:velo@pro-velo-boedeli.ch), [pro-velo-boedeli.ch](http://pro-velo-boedeli.ch)

**Pro Velo Region Spiez**

siehe Pro Velo Region Thun



**IMPRESSUM VELOJOURNAL 2019|4**

Herausgeber und Verlag: Velomedien AG,  
 Kalkbreitestrasse 33, 8003 Zürich –  
 in Zusammenarbeit mit Pro Velo Kanton Bern

**REGIONALTEIL BERN**

Redaktion: Rebecca Müller  
 Mitarbeit an dieser Nummer: Stefan Jordi (sjo),  
 Adrian Christen (ac), Matthias Rutishauser (mr),  
 Thomas Schneeberger (tsb), Werner Stirnimann (ws)  
 Lektorat: Christine Engel, Chantal Fischer,  
 Walter Pfäffli, Sven Schendekehl  
 Gestaltung: typisch.ch

**VELOJOURNAL 2019|5**

Anzeigenschluss: 18. Oktober  
 Redaktionsschluss: 21. Oktober  
 Erscheinen: 15. November

Der Regionalteil Bern des Velojournals verwendet den Gender\_Gap, damit sich alle von unseren Texten angesprochen fühlen.  
 Mehr Infos zum Gender\_Gap: [https://de.wikipedia.org/wiki/Gendergap\\_\(Linguistik\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Gendergap_(Linguistik))

**Kretschmann**

Schwarzenburgstr. 145  
 3097 Bern-Liebefeld  
 T 031 971 25 14  
 F 031 971 52 39  
[info@kretschmann.ch](mailto:info@kretschmann.ch)  
[www.kretschmann.ch](http://www.kretschmann.ch)

Turnweg 20 · 3013 Bern  
 Tel. 031 331 40 67  
[bern@velowerkstatt.ch](mailto:bern@velowerkstatt.ch)  
[www.velowerkstatt.ch](http://www.velowerkstatt.ch)

**Öffnungszeiten**  
 Di - Fr 10.00 - 18.30  
 Sa 10.00 - 16.00



**GRÜNE**  
KANTON BERN

**REGULA RYTZ ROLLT  
IN DEN STÄNDERAT**

LOVE YOUR PLANET, RIDE A BIKE!

**GRÜNE**  
GRUENE BERN.CH

**VOLLE FAHRT  
FÜRS KLIMA  
ALINE TREDE**

WIEDER IN DEN NATIONALRAT  
LISTE 12 - GRÜNE KANTON BERN

Reparaturen aller Marken

**VELOTERRA**  
DOMENICO CIANO

Für jedes Radlerherz das passende Velo.

Länggassstrasse 73  
3012 Bern  
Tel: 031 322 33 66  
www.veloterra.ch

*ohni Flug*  
*i ds*  
*Bundeshaus*

und andere  
bodenständige Ideen  
für Reisen und Politik.

Benno Frauchiger in den Nationalrat  
Liste 4 - SP Männer

[ohniflugi.ch](http://ohniflugi.ch)

SP

**GRÜNE**  
GRUENE BERN.CH

**BRUNO VANONI  
IN DEN NATIONALRAT**

Initiant der kantonalen Velo-Offensive -  
für unser Klima. Ihre Wahl!

**GRÜNE**  
KANTON BERN

**CHRISTINE BADERTSCHER  
IN DEN NATIONALRAT**

Fairer Handel statt Freihandel:  
für regionale und nachhaltige  
Lebensmittel.